

KARL Alexander

geb. 19.3.1824, Grund

gest. 1.2.1909, Melk

Abt von Melk

Studierte Philosophie in Wien und Theologie im Benediktinerstift Melk, wo er 1844 eintrat. 1848 Profess, 1849 Priesterweihe.

Moral- und Griechischprofessor im Stift, 1857 Adjunkt am Stiftshofmeisterramt in Wien, Kämmerer und Baudirektor, 1867 Pfarrer in Wullersdorf, 1875 Abt.

Obwohl verfassungstreu kandidierte er 1870 und 1878 erfolglos gegen Thomas (s.d.), 1878 wurde er vom Großgrundbesitz in den Landtag gewählt. 1890 erlangte er ein Landgemeindenmandat (St.Pölten), konnte dieses aber 1896 nicht behaupten und wurde neuerlich vom Großgrundbesitz gewählt.

L.: ÖBL; Czeike; Knauer P; Schulz S. 61f; Hammschmied S. 50f; Schmitz, Landtag S. 388; Kant S. III.

LT: 24.9.1878 – 25.5.1884

verf.GG

15.9.1884 – 15.9.1890

verf.GG

Abg. d. Großgrundbesitzes

14.10.1890 – 14.10.1896

lib

Abg. d. Landgemeinden (St.Pölten)

28.12.1896 – 8.9.1902

verf.GG

19.12.1902 – 20.7.1908

verf.GG

Abg. d. Großgrundbesitzes

Landmarschall-Stellvertreter: 2.11.1880 – 22.5.1884